

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Romeiasstraße wird im Sommer El Dorado für Künstler

Baugenossenschaft Hegau öffnet Türen für Kunstprojekt »Arte Romeias« / von Stefan Mohr

5. APRIL 2017

WOCHE 14
 SI/AUFLAGE 32.923
 GESAMTAUFLAGE 84.613
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

2. Singener Klimagipfel	Seite 3
OB äußert sich zu Hohentwiel	Seite 3
Ist Dellenhau nur die Spitze des Eisbergs	Seite 8
FC Rielasingen vor Pokalspiel	Seite 11
Geburtsklinik vor dem großen Umbau	Seite 17

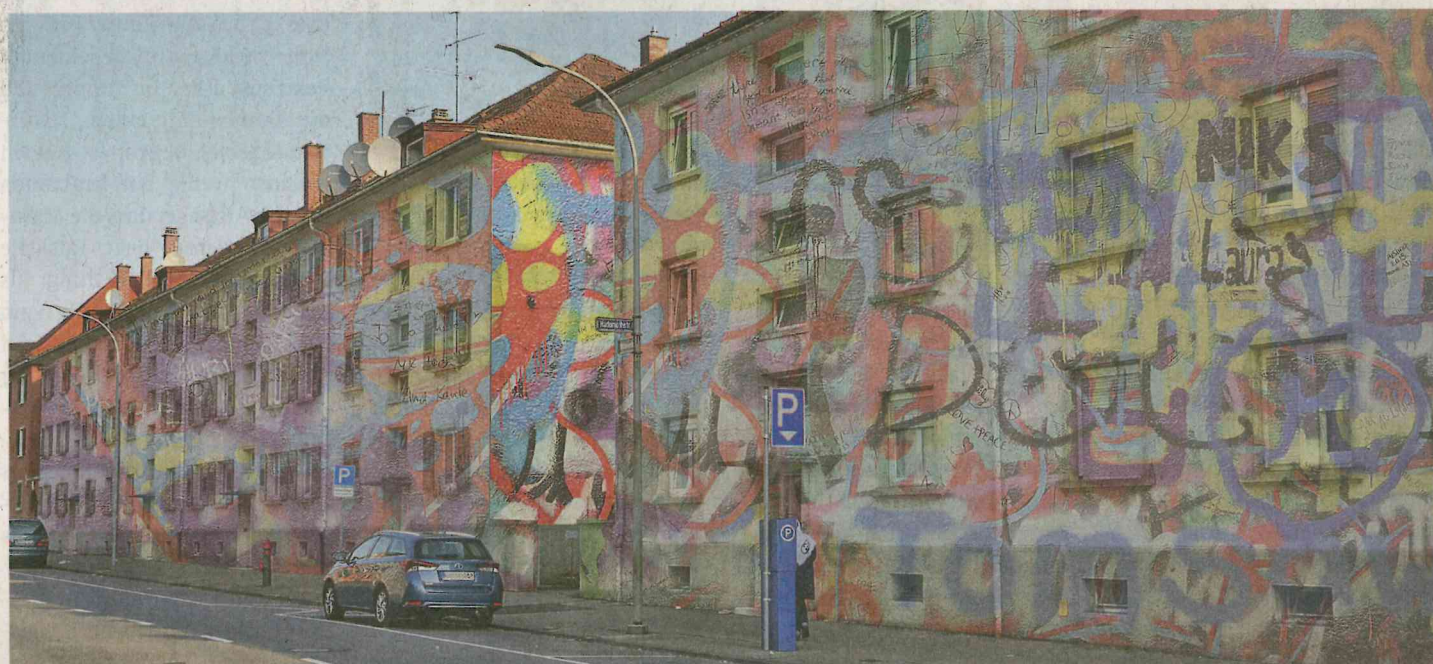
ZUR SACHE:



Klausurtagung

Am Freitag trifft sich der Singener Gemeinderat zur nicht-öffentlichen Klausurtagung. Einziges Thema ist das Ein-

Im letzten Quartal dieses Jahres sollen die ehemaligen Werkswohnungen der Baugenossenschaft Hegau in der Romeiasstraße abgerissen werden. Der Neubau der »Praxedisgärten« mit 73 modernen Wohnungen soll nach dem Winter beginnen, kündigte der Geschäftsführer der Baugenossenschaft Axel Nieburg bei einem Pressegespräch am Donnerstag an. Und Nieburg hatte noch eine besondere Überraschung mit im Gepäck. Denn die Baugenossenschaft Hegau initiiert im Sommer ein einzigartiges Kunstprojekt. Was sich hinter »Arte Romeias« verbirgt, dürfte alle Künstler und Kunstliebhaber mit der Zunge schnalzen lassen. Denn bevor die »optisch wenig ansehnlichen Gebäude« in der Singener Romeiasstraße 5 – 17 abgerissen werden sollen, können sich Künstler für vier Wochen darin kreativ ausleben. In 36 Wohnungen (37 bis 103 Quadratmetern) mit 82 Einzelzimmern und einer Freifläche von 2.400 Quadratmeter gibt es dabei nahezu keine künstlerischen Grenzen. Laut Nieburg können Künstler bedenkenlos Löcher in die Türe schneiden – etwas in die Fassade der zwei Mehrfamilienhäuser aus dem Jahre 1936 bohren.



Eine Fotomontage der Romeiasstraße deutet an wie das Kunst- und Kulturprojekt »Arte Romeias«, das die Baugenossenschaft Hegau für den Sommer initiiert hat, die beiden Mehrfamilienhäuser verwandeln könnte. swb.Bild: Fotolia/stm

Die Phantasie wird angesichts der vor Ort befindlichen Möglichkeiten zahlreiche weitere Ideen sprudeln lassen. Und das beste – die Baugenossenschaft Hegau stellt Gebäude, Wohnungen und Garten inklusive Strom und Wasser den Künstlern in der Zeit vom 23. Juni bis 23. Juli kostenlos zur Verfügung. Anmelden können sich Künstler aller Sparten wie etwa Malerei, Fotografie, Grafik, Theater, Performance, Lite-

ratur, Musik und Video. Wie Nieburg ergänzte wünsche sich die Baugenossenschaft Hegau auch die Beteiligung von Flüchtlingen. Diese haben bekanntlich in den letzten zwei Jahren in den Gebäuden der Romeiasstraße gewohnt. Die letzten Bewohner werden spätestens Ende Juni ausziehen. Für die Bearbeitung haben die Künstler maximal Zeit vom 23. Juni bis zum 20. Juli. Die Öffentlichkeit hat erstmals bei der

Vernissage von »Arte Romeias« am Donnerstag, 20. Juli, die Werke der Künstler in der Romeiasstraße zu begutachten. Insgesamt ist ein Besuch bis zur Finisage am 23. Juli möglich. Die Baugenossenschaft Hegau wünscht sich an den vier »Museumstagen« auch eine gastronomische Begleitung, wofür sich Interessierte ebenfalls bewerben können. Begleitet wird das Projekt vom

Lehrbeauftragten der Uni Konstanz Jörg Lillich mit seinem Seminar für zeitgenössische Kunst. Bewerbungen zu »Arte Romeias« gerne auch von Hobbykünstlern mit maximal einer Seite sind bis 30. April an info@hegau.com zu richten. Fragen zur Projekteingabe bei Renate Fröhlich 07731/932454. Mehr Informationen zum Kunst- und Kulturprojekt Arte Romeias unter www.hegau.com

Rielasingen

LETZTE MELDUNG